

## **Badische Meisterschaften 2015 in Langensteinbach**

Mit elf Medaillen kehrten die Leichtathleten der LG Hohenfels von den Badischen Meisterschaften in Langensteinbach bei Karlsruhe zurück. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen erreichten unsere erfolgreichen Sportler fünf Meistertitel, 2 zweite und 3 vierte Plätze. Damit war die LG Hohenfels in Langensteinbach mit Abstand der erfolgreichste Bezirksverein.

Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Jonas Mutter über 1500m bei der Jugend U20. Mit 4:05,51 min. verbesserte Jonas seinen „Hausrekord“ um eineinhalb Sekunden und erreichte ungefährdet den dritten badischen Meistertitel in Folge auf seiner Spezialstrecke.

Anne Wötzel trat bei der WU20 über beide Hürdenstrecken an. Mit 69,02sec über 400m Hürden verbesserte sie den 12 Jahre alten LG-Rekord und wurde überlegen Badische Meisterin. Mit dem dritten Platz über 100m Hürden in 15,80sec und Platz fünf im Kugelstoßen mit 10,34m rundete Anne ihre positive Meisterschaftsbilanz ab.

Der dritte Meistertitel am ersten Wettkampf geht auf das Konto von Speerwerfer Paul Filges. Paul machte es allerdings sehr spannend, lag er doch vor dem letzten Durchgang noch einen knappen Meter hinter seinem derzeit einzigen ernsthaften Konkurrenten in Baden-Württemberg, Samuel Springmann, zurück. Aber im vierten und letzten Durchgang drehte der Tiengener den Spieß um und zog mit 59,66m am Werfer aus Offenburg vorbei, der seinen besten Versuch (59,06m) ebenfalls am Schluss hatte.

Große Fortschritte hat auch Nina Nüßle gemacht. Die Werferin aus der Wurfgruppe um Simon Hoenen brachte zwei Medaillen von den „Badischen“ mit nach Hause und das in ihrem erst zweiten Jahr als Leichtathletin. Als jeweils Dritte bei der WU20 im Kugelstoßen mit 11,56m mit dem 4kg-Gerät und im Diskuswerfen mit 33,40m erzielte sie darüber hinaus persönliche Bestleistungen.

Fabian Kiefer aus der „Läuferhochburg Bernau“ steuerte über 400m bei den Männern in 51,34sec eine weitere Bronzemedaille für das LG-Team bei. Ebenfalls über 400m startete Valentin Kolaczewitz bei der MU18. Mit 54,32sec gelang Valentin eine persönliche Bestzeit, was den 6. Platz bedeutete. Seine Bernauer Mannschaftskameradin Jacqueline Mechsner erreichte als Fünfte über 800m bei der WU18 mit 2:30,05min ebenfalls eine persönliche Bestzeit. Jakob Stowasser und Nils Kunik, zwei weitere talentierte Nachwuchsläufer des Bernauer Lauftrainers Axel Kolaczewitz, belegten in einem sehr schnellen Rennen über 800m in der Klasse MU18 (Siegerzeit 1:57,91min!) mit 2:13,19min bzw. 2:13,77 min die Plätze sieben und acht.

Erstmals in der Frauenklasse trat Alexandra Rimmel im Dreisprung an. Mit 10,14m verpasste sie als Sechste ihren „Hausrekord“ nur knapp. Anna Rieber blieb bei der WU18 deutlich unter ihren Möglichkeiten und landete im Hoch- und Weitsprung mit 1,46m bzw. 4,77m auf den Plätzen acht und zwölf.

Am zweiten Wettkampftag sorgten dann unsere U16er für weitere Topleistungen. Für Jenny Buckel (W15) war der 5. Platz im Diskuswerfen mit 30,99m eine bessere Aufwärmübung. Richtig ernst machte die Albruckerin dann im Kugelstoßen, wo sie mit persönlicher Bestleistung von 13,02m der Siegerin Johanna Siebler aus Überlingen (13,11m) ein packendes Duell lieferte. In ihrer Paradedisziplin Speerwurf packte Jenny nach dem ersten Durchgang ihre Wurfgeräte wieder ein, um ihre angeschlagene Schulter zu schonen. Sie konnte sich diesen Luxus leisten, denn mit ihrer Siegerweite von 42,92m hatte sie am Ende fünfeinhalb Meter Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Davor schon hatte Carla Mücke (W14) ihren großen Auftritt. Mit 12,83sec und Bestleistung über

80m Hürden erreichte sie locker das Finale, wo sie mit einer weiteren Steigerung auf 12,75sec - wie schon bei den Hallenmeisterschaften im März in Mannheim- nur Rosa Kirchgäßner aus Freudenberg am Main den Vortritt lassen musste. Nach der schnellsten Vorlaufzeit über 100m (13,01sec) stürmte Carla dann mit neuer Bestzeit von 12,75sec zum überlegenen Meistertitel. Das ist Erfüllung der D-Kadernorm und aktuell die beste 100m-Zeit einer Vierzehnjährigen in Baden-Württemberg.

Einen guten Tag erwischte in Langensteinbach auch Noah Kolaczewitz. Mit 2:17,06min über 800m steigerte sich der fünfzehnjährige Bernauer gleich mal um über sieben Sekunden und wurde mit dem vierten Platz belohnt.

H.V.